

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1946.

In der Hauptversammlung am 24. Mai 1946 wurden, die von der Sicherheitsdirektion genehmigten Satzungen einstimmig angenommen. Ebenso einstimmig wurde die neue Vereinsleitung gewählt, und zwar:

Vorstand: Staatsgewerbeschuldirektor i. R. Karl Treven.

Ausschußmitglieder: Professor Alois Gruber, Hofrat i. R. Erich Herrmann, Major a. D. Emil Hölzel, Wirkl. Amtsrat Odo Klimsch, Professor Dr. Manfred Lorenz, Professor Fritz Turnowsky.

Rechnungsprüfer: Rechnungsdirektor i. R. Paul Schußmann, Obstlt. a. D. Ludwig Strupi.

Im Dezember 1946 legte Professor Fritz Turnowsky wegen anderweitiger Arbeitsüberbürdung seine Ausschußstelle nieder, der in der Kriegs- und Nachkriegszeit für das Landesmuseum außerordentlich Wertvolles geleistet hat.

Einen großen Verlust erlitt der Verein durch das Ableben des Rechnungsdirektors i. R. Paul Schußmann, der hochbetagt unerwartet schnell dahingerafft wurde. Er war durch mehr als drei Dezenien Rechnungsprüfer des Vereines, ein treuer Freund und Besucher des botanischen Gartens und der Museumsvorträge. Seine Verdienste wird der Verein in ehrendem Gedenken behalten.

Die Vereinsgeschäfte wurden in sechs Ausschußsitzungen erledigt. Außerdem fanden zwei Besprechungen beim Volksbildungsreferenten über die Beteiligung des Vereines an der „950-Jahrfeier Österreichs“ statt. Zur Ausstellung im Wappensaale des Landhauses „950 Jahre Österreich“ hat der Verein aus den Sammlungen einige Stücke aus der Urzeit der Menschheit beigelegt. Den Mitgliedern der Bundes- und Landesregierung wurde als Festgabe des Vereines das Sonderheft „Zur Vegetationsgeschichte des Glantales und der Wimitzer Berge“ von Schulrat Franz Pehr überreicht.

Im Jahre 1946 erschien der 135. (55.) Jahrgang der Carinthia II und das 8. und 9. Sonderheft.

Im Februar konnte die Vortragstätigkeit im altgewohnten Saale des Landesmuseums wieder aufgenommen werden. Alle Vorträge waren sehr gut besucht.

1. 2. 1946: Die Seen der Schobergruppe (Prof. Turnowsky).
8. 2. 1946: Vom Hammer zum Atomkraftmotor (Ing. Darnhofer).
15. 2. 1946: Vom unendlich Großen (Prof. Gruber).
22. 2. 1946: Riesen und Zwerge in der Tierwelt (Dr. Findenegg).
1. 3. 1946: Typische Wetterlagen in Kärnten (Dr. Burian).

8. 3. 1946: Die Entstehung der Bodentypen und ihre Verbreitung auf der Erdoberfläche (Dr. Anderle).
15. 3. 1946: Ungeheuerlichkeiten des Unendlichen (Prof. Gruber).
22. und 29. 3. 1946: Von der Landschaft des Klagenfurter Beckens (Dr. Puschnig).
5. 4. 1946: Die Fortschritte der Radiotechnik in den letzten Jahren (Dr. Fuchs).
12. 4. 1946: Ernährungsspezialisten im Pflanzenreiche (Elfriede Avanzini).
26. 4. 1946: Wunder der Mengenlehre (Prof. Gruber).
3. 5. 1946: Künstliche Radioaktivität, der Weg zur Atomenergie (Ing. Darnhofer).
10. 5. 1946: Beispiele moderner Gärtenkunst (Ing. Müller).
17. 5. 1946: Pflanzen der Karnischen Alpen (Prof. Turnowsky).
8. 11. 1946: Mosaik der Kärntner Landschaft (Dr. Puschnig).
15. 11. 1946: Wetter und Klima von Kärnten (Dr. Lukesch).

Die beiden letzten Vorträge fallen in die Vortragsreihe, die der Geschichtsverein und der Naturwissenschaftliche Verein zur 950-Jahrfeier „Österreich“ veranstaltet hat.

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Jahre 1946 von 231 auf 516 erhöht, die auch im Jahre 1947 noch weiter zunimmt. Die Erhöhung der Mitgliederzahl ist hauptsächlich auf den Beitritt einer großen Zahl von Schulen und Lehrkräften zurückzuführen, die der Verein der Tätigkeit des Volksbildungsreferenten Doktor Schmid zu verdanken hat. Durch seinen Eintritt in den Vereinsausschuß ist eine unmittelbare, persönliche Beziehung der Schulen und Lehrkräfte des Landes mit dem Vereinsausschusse gegeben. Durch rege Anteilnahme wird es dem Vereine möglich sein, in Zukunft durch Veranstaltung von Vorträgen auch außerhalb des Landesmuseums und durch Ausgestaltung der Carinthia II den Wünschen der Lehrerschaft entgegenzukommen. Gleichzeitig wird gebeten, durch Einsendungen naturwissenschaftlichen Inhaltes die Vereinszwecke zu unterstützen. Schon das vorliegende Carinthiaheft hat eine wesentliche Erweiterung mit Rücksicht auf die Schulen erfahren, auch konnte die Auflage verdoppelt werden. Der Verein hat der Kärntner Landesregierung, dem Landesschulrate und der Museumsdirektion für das stets bewiesene Entgegenkommen zu danken, die Voraussetzung für ein gedeihliches Arbeiten des Vereines.

Weiters dankt der Verein für hochherzige Spenden, die von Fürstbischof Dr. Köstner, Georg Graf Khevenhüller, Bleiberger Bergwerksunion, Gewerbe- und Handelsbank, Kärntner Sparkasse, Landes-Brandschadenversicherungsanstalt, Landes-Hypothekenanstalt und den Treibacher Chemischen Werken übermittelt wurden, im Betrage von 1030 Schilling.

Der Verein hat den Tod folgender Mitglieder zu beklagen:

Dr. Eduard Aigner, Klagenfurt,
Hofrat Eugen Bellschan-Mildenburg, Klagenfurt (Nachruf),
Hofrat Ing. Max Ehrenwert, Klagenfurt,
Ignaz Hilgartner, Fachlehrer, Klagenfurt,
Johanna Janesch, Klagenfurt,
Schulrat Franz Pehr, Villach (Nachruf),
Rechnungsdirektor i. R. Paul Schußmann, Klagenfurt (Nachruf),
Dr. Rudolf Staber, Spittal an der Drau,
Dr. Julius Tobisch, Klagenfurt,
Matthäus Truppe, Schuldirektor, Viktring,
Ing. Kuno Waidmann, Klagenfurt,
Karoline Wratitsch, Direktorin, Klagenfurt.

Das laufende Jahr bringt dem Vereine viel Arbeit, gilt es doch, die Sammlungen wiederherzustellen, so daß das Museum in absehbarer Zeit wieder dem allgemeinen Besuche geöffnet werden kann. Er ersucht daher alle seine Gönner und Förderer, die Kärntner Industrie und die Jägerschaft, ihn in seiner Arbeit zu unterstützen, damit das Museum aus den Trümmern in einem neuen und schönerem Gewande wieder erstehen kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [136_56](#)

Autor(en)/Author(s): Treven Karl

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1946 183-185](#)